

Meine älteren Verwandten, die in Fondo und Romeno leben, und meine in Obernonsberg aufgewachsenen Altersgenossen waren in den meisten Fällen die erste Quelle; dieses gewonnene Sprachmaterial habe ich besonders in den zwei letzten Ferien an Ort und Stelle möglichst genau durchgeprüft. Einen besonderen Dank bin ich dem Herrn Schullehrer ENRICO MARCHES schuldig, welcher mit mir monatelang unermüdlich den gesammelten Wortschatz musterte und ergänzte.

Experimentalphonetische Untersuchungen anzustellen war mir leider beinahe ganz unmöglich; nur in Fondo und in geringerem Umfang in Vigo konnte ich bei einem dort aufgewachsenen zwanzigjährigen Bauernburschen den künstlichen Gaumen mit gutem Erfolg anwenden.

Orts- und Flurnamen, von denen ich über 600 gesammelt habe, führe ich in der folgenden Untersuchung nur in den Fällen an, in welchen die etymologische Ableitung mit Sicherheit festgestellt werden konnte. Geschriebene Quellen, vor allem die ersten vier von BOEHMER (*Rom. Studien*, Heft X) herausgegebenen nonsbergischen Texte, drei Clesianer Sonette von 1766, welche ich im Archiv des Kastell Valer des Herrn Grafen THUNN fand, so wie zwei in der *Vita trentina*, 1907, von Prof. J. ZUCALI herausgegebene Gedichte aus Romeno und die reizenden Ottaverime von Dr. BORTOLO SICHER, *Dall' isola 't Sardi*, Bolzano, 1874 habe ich nur soweit angeführt, als durch deren Benützung entweder ein älterer mundartlicher Zustand nachweisbar ist oder besonders wichtige Beispiele gesichert werden.

Nonsberg, früher auch Nonstal, — italienisch *Val di Non*, einheimisch *väl ət nōn* — ist ein breites, schüsselförmiges Tal, welches von Norden nach Süden durch 40 Kilometer mit dem Etschtal von Bozen bis Mezolombardo parallel läuft. Durch den tiefen Novella- und Noceeeinschnitt wird es in zwei beinahe gleiche Teile geteilt.<sup>1</sup> Die Bevölkerung, ungefähr 46.000 Seelen,

<sup>1</sup> Geographisch genommen reicht Nonsberg einerseits bis zu Ponte di Mostizzólo, wo Val di Sole (Sulzberg) anfängt, andererseits bis Ándalo (nördlich vom Molvenosee); mein Untersuchungsgebiet umfaßt aber auch Val di Bresimo und Val di Rumo, welche mit Nons-